

„museum4punkt0“ im Museum Narrenschopf Halbzeit!

von Dr. Sabine Dietzig-Schicht

Das Fastnachtmuseum Narrenschopf arbeitet bereits seit eineinhalb Jahren im bundesweiten Verbundprojekt „museum4punkt0 – Digitale Strategien für das Museum der Zukunft“ mit. Zeit für eine Bestandsaufnahme und einen Blick hinter die Kulissen.

Seit Mai 2017 sind die Fastnachtsmuseen Narrenschopf und Schloss Langenstein Teil des auf drei Jahre angelegten Pilotprojekts „museum4punkt0“, das von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Monika Grütters, gefördert wird (wir berichteten im Narrenboten Nr. 41/2017). Es gilt als eines der visionärsten Vorhaben innerhalb der deutschen Museumslandschaft. Die beiden regionalen Fastnachtsmuseen entwickeln im Verbund mit international renommierten Häusern wie den Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer

Kulturbesitz, Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, dem Deutschen Museum in München sowie dem Deutschen Auswandererhaus in Bremerhaven und dem Senckenberg Museum für Naturkunde in Görlitz Prototypen mithilfe neuester Technologien wie Virtual Reality (VR), Augmented Reality (AR) und 3D-Modellierung, die den Museumsschaffenden in Deutschland innovative Wege in den Bereichen „Vermittlung“, „Partizipation“ und „Kommunikation“ aufzeigen sollen. Das Museum Narrenschopf bearbeitet im Teilprojekt „Kulturgut Fastnacht digital“ die

Oben: Das Museum Narrenschopf als „little planet“ 36 Grad.